

Studebaker Special SIX 1921

Studebaker stieg im Jahr 1902 mit Elektrofahrzeugen in die Automobilindustrie ein und setzte bereits ab 1904 auf benzinbetriebene Fahrzeuge – alles unter dem Namen **Studebaker Automobile Company**.

Der letzte Studebaker verließ am **17. März 1966** das Montageband in **Hamilton, Ontario, Kanada**.

Dieses Fahrzeug stammt aus dem Bundesstaat Indiana, genauer gesagt aus dessen nordwestlicher Region. Es gehörte einem Farmer, der den Wagen am Straßenrand aufstellte und erklärte, dass ihn nur derjenige bekommen könne, der verspreche, sich gut um ihn zu kümmern.

Dieses Versprechen wurde gegeben.

Das Fahrzeug war nahezu vollständig erhalten und stellt ein bemerkenswertes Modell dar, ausgestattet mit einer Fußraumheizung und einer wunderschön gestalteten Karosserie.

Der Innenraum ist original, und dank sorgfältiger Unterbringung in einer Garage befindet sich das Auto in einem außergewöhnlich guten technischen Zustand.

Beachten Sie die klassische, heute fast archaisch wirkende Karosseriekonstruktion, bei der das Dach – ganz nach dem Vorbild alter Pferdekutschen – breiter ist als der untere Karosseriebereich. Bei modernen Fahrzeugen ist dies genau umgekehrt.

Dieses Modell wurde in **South Bend, Indiana**, gebaut und in zahlreichen Karosserievarianten angeboten.

Die Zeit spielte der Marke in die Hände. Mit drei verfügbaren Motorisierungen erzielte Studebaker einen Jahresumsatz von **100 Millionen US-Dollar** und einen Reingewinn von **10 Millionen US-Dollar**.